

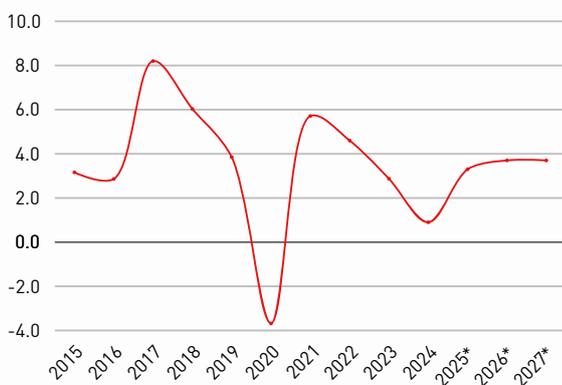
RUMÄNIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUKAREST
MÄRZ 2025

Highlights

- Rumäniens Wirtschaft wächst im Jahr 2024 laut offiziellen Daten um 0,9 %
- Rückgang österreichischer Exporte 2024 um -10,7 % auf rund 3,5 Mrd. Euro
- Bilaterales Handelsvolumen auf Jahresbasis (2024) bei knapp 5,8 Mrd. Euro
- Rumänien profitiert vom EU-Förderprogramm 2021 – 2027 mit bis zu EUR 100 Mrd.
- Österreichische Wirtschaft zweitwichtigster Investor mit sehr hohen Reinvestitionen

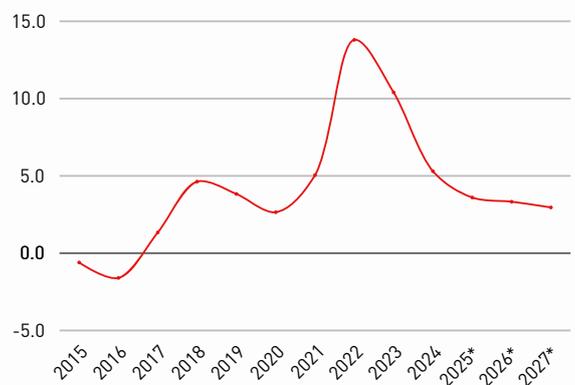
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der rumänischen Wirtschaft

Rumänien zählt zu den stabilsten Wirtschaften der EU

Rumänien erfreute sich in den Jahren vor der Pandemie eines konstanten dynamischen Wirtschaftswachstums und lag damit stets im Vordergrund innerhalb der EU. Auch während der Corona-Pandemie im Jahr 2020 bewies die rumänische Wirtschaft ihre Resilienz und konnte in den vergangenen Jahren meist deutlich über dem EU-Durchschnitt wachsen.

Die positive Entwicklung setzte sich zwar auch im Jahr 2024 fort, mit einem Zuwachs von rund 0,9 % laut offiziellen Daten blieb die Konjunktur aber deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Hohes Budgetdefizit

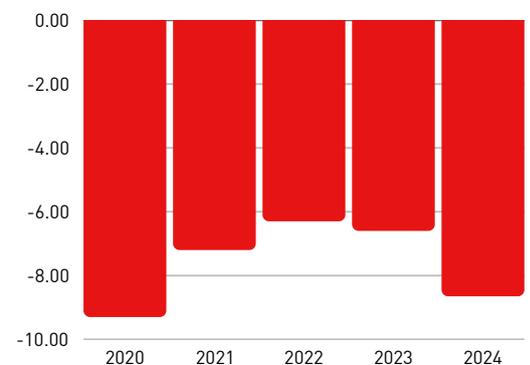
Die lange Zeit vorbildliche Budgetdisziplin wich seit 2016 einer Politik höherer Staatsausgaben, die im Pandemiejahr 2020 mit einem Defizit von 8,9 % des BIP einen Höhepunkt erreichte. Im Jahr 2021 erreichte das Budgetdefizit 6,7 %, 2022 noch 5,75 % des BIP. Im Jahr 2023 änderte sich dieser Wert mit 5,68 % nur marginal, das angepeilte Ziel von 4,4 % wurde klar verfehlt. Die Europäische Kommission zeigte sich im März 2024 „sehr besorgt“ über das erwartete Haushaltsdefizit in diesem Jahr. Sie forderte die Regierung dringend zu entsprechenden Reduktionsmaßnahmen auf, verbunden mit Warnung, das Land könnte einen Teil der Fördergelder verlieren.

Das im Jänner 2025 für das Jahr 2024 ausgewiesene Defizit lag mit 8,65 % letztendlich deutlich über dem ursprünglich angepeilten Wert von 4,9 %. Hauptursache waren die im Superwahljahr 2024 umgesetzten Wahlversprechen wie z.B. Lohn- und Pensionserhöhungen.

Staatsverschuldung im Rahmen

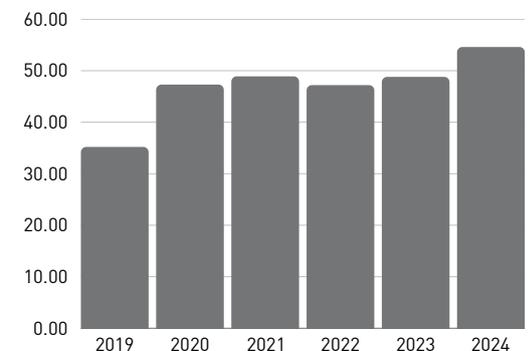
Rumänien weist im internationalen und speziell im Vergleich mit anderen EU-Ländern eine relativ geringe, aber dennoch im Steigen begriffene Staatsverschuldung auf. Durch die pandemiebedingten Sonderausgaben stieg die öffentliche Verschuldung im Jahr 2020 von 35,3 % um 12,0 % Prozentpunkte und kam per Ende Dezember 2020 bei 47,3 % des BIP zu liegen. Im Jahr 2023 war ein weiterer deutlicher Anstieg um EUR 23 Mrd. auf knapp EUR 157,5 Mrd. bzw. 48,8 % des BIP feststellbar, im Jahr 2024 kamen weiter EUR 36,2 Mrd. hinzu, was einer Quote von 54,6 % des BIP gleichkommt.

Staatshaushalt in % des BIP



Quelle: Eurostat, tlw. RO Angaben

Staatsverschuldung in % des BIP



Quelle: Eurostat



WKÖ-Exportadar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

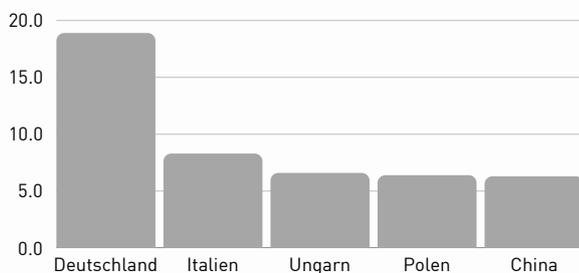
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024	Rumänien 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,1	0,9	1,1	1,8
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	345,9	380,6	19.403,2	406,2
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	18.176	19.670	n.v.	20.394
BIP je Einwohner, KKP in USD	47.903	47.903	n.v.	48.583
Inflationsrate in % zum Vorjahr	10,4	5,3	2,6	3,6
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	5,6	5,6	n.v.	5,4
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-6,6	-8,5	-3,1	-7,4
Staatsverschuldung in % des BIP	48,8	54,6	82,7	59,7

*Prognosen

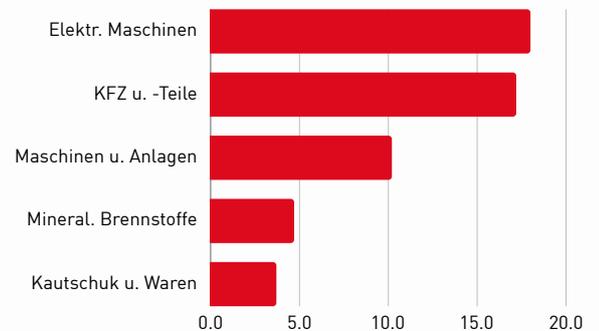
Quellen: RO Statistikinstitut, EIU, [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Importländer in %



Quelle: [Rum. Statistikamt](#)

Top 5 Exportgüter*



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quelle: [Rum. Statistikamt](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Rumänien bietet für viele österreichische Unternehmen zahlreiche Chancen und teils hohe Renditen, was die über dem Durchschnitt der EU liegenden Wachstumsraten zeigen. Beim Umbau auf eine auf erneuerbaren Energien basierende Wirtschaft, bei den Investitionen in die Infrastruktur (Straße, Schiene, Häfen, etc.), erneuerbaren Energien und der Digitalisierung bestehen aufgrund des Nachholbedarfes nach wie vor ausgezeichnete Geschäftsmöglichkeiten für die österreichische Wirtschaft.

Hinter den vielfältigen Möglichkeiten verbergen sich allerdings mitunter auch strukturelle Probleme - wie Bürokratie, Planbarkeit, politische Einflußnahme und Arbeitskräftemangel.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

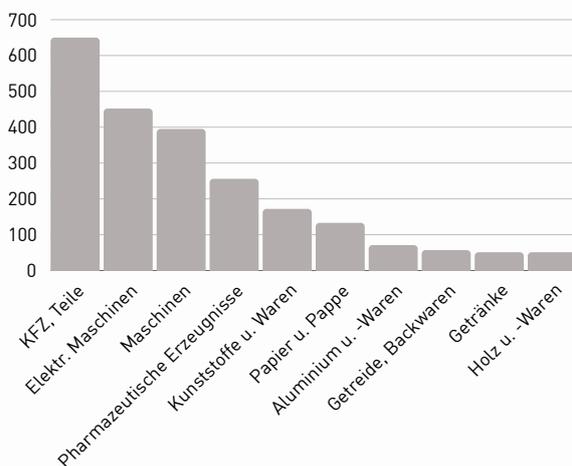
Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die österreichische Wirtschaft ist mit Direktinvestitionen von EUR 12,3 Mrd. das sechstwichtigste Zielland österreichischer Auslandsinvestitionen bzw. ist Österreich der zweitwichtigste Auslandsinvestor Rumäniens.

Gemäß den Daten der Rumänischen Nationalbank ist Österreich mit einem Anteil von 11,7 % der zweitgrößte ausländische Investor in Rumänien hinter Deutschland, liegt aber vor Frankreich und den USA.

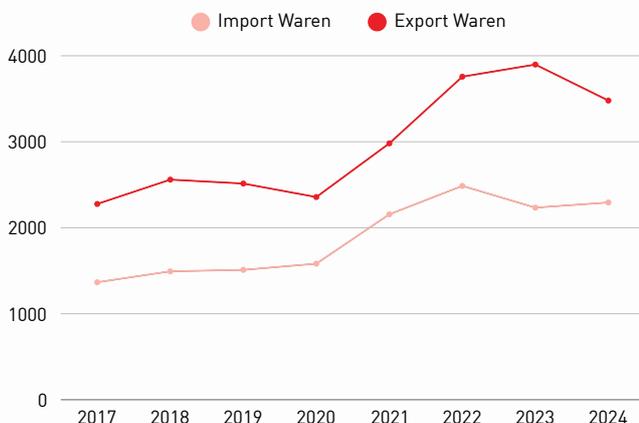
Österreichische Investments sind de facto ausschließlich Produktivinvestitionen in der Realwirtschaft. Nicht in den offiziellen Statistiken enthalten sind die hohen Reinvestitionen, wie z. B. von OMV-Petrom, die seit Übernahme der rumänischen staatlichen Erdölfirma Petrom im Jahr 2005 rund EUR 18 Mrd. reinvestierte. Bis 2030 sollen weitere EUR 11 Mrd. in diverse Projekte zur Erhöhung der Nachhaltigkeit fließen.

Österreichische Warenexporte 2024 3.479 Mio. EUR (-10,7 %)



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Rumänien in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Nach einem glimpflichen Rückgang im Pandemiejahr 2020 (- 6,2 %) kam es in den Jahren 2021 mit + 26,5 % und im Jahr 2022 mit + 26,0 % zu sehr hohen Zuwächsen. Diese hohen Raten konnten im Jahr 2023 mit + 3,8 % nicht mehr beibehalten werden. Im Jahr 2024 kam es zu einem Rückgang um 10,4 % auf knapp EUR 3,5 Mrd.

Die wichtigsten Exportkategorien und -produkte für Österreich im Gesamtjahr 2024 waren Kraftfahrzeuge (EUR 650 Mio. bzw. - 2 %), elektrische Maschinen, Apparate und elektronische Waren (452, Mio. bzw. - 23,5 %) sowie div. Maschinen (EUR 395 Mio. bzw. -28,8 %).

Rumänien ist nach vorläufigen Zahlen Österreichs 14.-wichtigster Exportmarkt und 20.-wichtigster Importpartner.

Aus rumänischer Sicht ist Österreich nicht nur ein bedeutender Investor, sondern auch ein wichtiger Partner im Außenhandel: 2024 ist Österreich Rumäniens 16.-größter Exportmarkt und 10.-größter Importpartner.

Nachdem das gesamte bilaterale Handelsvolumen erst im Jahr 2021 mit EUR 5,1 Mrd. erstmals die Fünf-Milliarden-Euro-Schwelle erreichte, konnte 2022 mit EUR 6,24 Mrd. erneut eine Milliarden-Marke überschritten werden, im Jahr 2023 ist diese Zahl mit knapp über EUR 6,1 Mrd. praktisch gleich. Durch den Exportrückgang im Jahr 2024 lag dieser Wert per Jahresende 2024 bei bei EUR 5,8 Mrd.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Super-Wahljahr 2024, Neuaustragung der Präsidentenwahl

2024 war in Rumänien ein Super-Wahljahr, in dem Europa- sowie Regionalwahlen, Parlaments- und Präsidentenwahlen abgehalten wurden. Letztere wurde annulliert und wird im Mai 2025 neu ausgetragen. Per 1. Dezember 2024 einigten sich die Parteien PSD/S&D, PNL/EVP und UDMR/EVP sowie die Abgeordneten nationaler Minderheiten auf die Bildung einer Regierungskoalition unter Premierminister Marcel Ciolacu (PSD). Die Koalition hat sich in ihrem Regierungsprogramm klar zur Europäischen Gemeinschaft sowie zur NATO Partnerschaft geäußert. Weitere Ziele sind Energieunabhängigkeit und vermehrte Nutzung erneuerbarer Energieträger, Reformen zur Konsolidierung des Haushaltes, Dezentralisierung und Nachhaltigkeit der Staatsverschuldung.

Schengen-Abkommen per 1. Jänner 2025 in Kraft

Per 1. Jänner 2025 trat Rumänien (zusammen mit Bulgarien) als vollständiges Mitglied dem Schengen-Raum bei. Seit diesem Stichtag sind innerhalb der EU Reisende auch auf Straßenverbindungen prinzipiell von Grenzkontrollen ausgenommen, es besteht aber noch eine sechs-monatige Übergangsfrist.

Ein früherer Zugang Rumäniens wurde durch ein Veto Österreichs verhindert, das ehemals sehr positive Image Österreichs und österreichischer Unternehmen nahm dadurch erheblichen Schaden.

Krieg in der Ukraine

Rumänien teilt rund 600 Kilometer Grenze mit der Ukraine, die in zwei Teilstrecken verläuft. Einmal im Norden sowie im nordöstlichen Teil des Landes, der an das Schwarze Meer grenzt.

Allgemeine Sicherheitseinschätzung: DERZEIT STABIL.

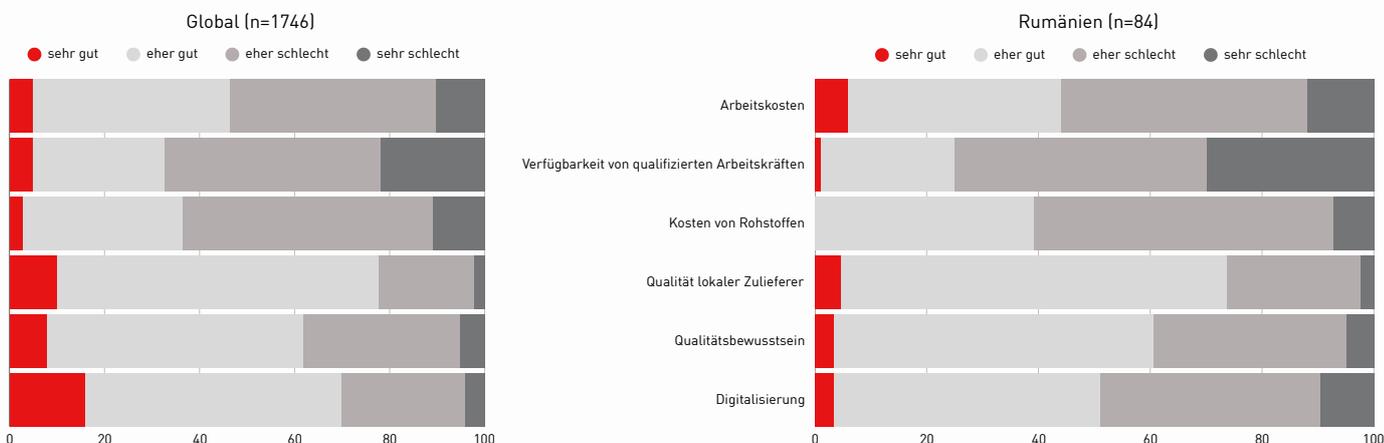
Rumänien ist größter NATO-Stützpunkt der Schwarzmeer-Region, die Truppenpräsenz wird weiterhin massiv ausgebaut. Es gibt zurzeit keine Einschränkung hinsichtlich Logistik und Dienstreisen.

Die Grenzübergänge sowie der Donau- und Schwarzmeerhafen in Constanta sind voll operativ. Die Energieversorgung ist ebenfalls stabil.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Rumänien

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2024

Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

In Rumänien, dem 6.-wichtigsten Zielland für Auslandsinvestitionen und 14.-wichtigsten Exportmarkt für heimische Unternehmen, ist das Stimmungsbild zwar nach wie vor grundsätzlich positiv, der Optimismus hat allerdings eingebüßt. Immerhin 12 % erwarten für 2025 eine deutliche Verbesserung, während 40 % von einer weitgehend gleichbleibenden Entwicklung ausgehen. 48 % erwarten eine Verschlechterung. Problempunkte sind die Verfügbarkeit von Arbeitskräften, die politische Einflussnahme und Bürokratie.

Dos and Don'ts

Österreicher:innen sind in Rumänien im Allgemeinen gern gesehene Geschäftspartner und haben mit Rumäninnen und Rumänien die Gemütlichkeit gemeinsam. Sehr wichtig ist der persönliche Kontakt zu rumänischen Partnern, denn häufig werden geschäftliche Beziehungen durch private Einladungen ergänzt, die unbedingt angenommen werden sollten. Essen sind in der Regel opulent, sowohl in Restaurants als auch bei privaten Einladungen, und auch von österreichischen Gastgebern wird erwartet, dass bei Einladungen nicht geizt wird. Lobende Worte über die rumänische Küche werden gerne gehört.

Beim gemeinsamen Anstoßen sollte man nicht „Prost“ sagen, da dies auf Rumänisch „dumm“ bedeutet. Die rumänische Bezeichnung ist „Noroc“ (Glück).

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Vermieden werden sollten Witze über die kommunistische Vergangenheit und allzu viel Lob für die Entwicklung in anderen osteuropäischen Ländern (vor allem Ungarn, Russland, Bulgarien und der Türkei). Rumänien hat sowohl wirtschaftlich als auch kulturell blühende Zeiten gesehen, an die man sich gerne erinnert – ein gewisses Grundwissen über die rumänische Geschichte und noch besser ein paar Brocken Rumänisch können manche Verhandlung unerwartet vereinfachen.

Bei Geschäftsverhandlungen sollte berücksichtigt werden, dass Rumänien im Allgemeinen ein Käufermarkt mit besonders ausgeprägtem Preisbewusstsein ist. Dennoch darf die Qualität keineswegs zu Kurz kommen, Rumän:innen schätzen es nicht, wenn ihnen – im Vergleich zu anderen EU-Märkten – minderwertige Ware angeboten wird.

Achtung bei allfälligen Reisen mit dem eigenen Auto: Es gilt eine strenge Null-Promille Grenze!

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Bukarest
Ambasada Austriei - Sectia Comerciala
Strada Logofat Luca Stroici Nr. 15
020581 Bucuresti
Rumänien

Öffnungszeiten:
Montag 08:00 - 17:30, Dienstag bis Donnerstag 08:00 - 17:00
Freitag 08:00 - 14:00
MEZ + 1 Stunde, MESZ + 1 Stunde

E bukarest@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/ro>

Veranstaltungshighlights

Wirtschaftsmission | Smart Airport Cities Brasov,
14.-16. Mai 2025

Messe | Energy Expo 2025, Bukarest,
22.-24. Mai 2025

Messe | FoodService & Hospitality Expo 2025,
8.-10. Nov. 2025



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Rumänien-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema "RUMÄNIEN –
unbekannte Stärke"



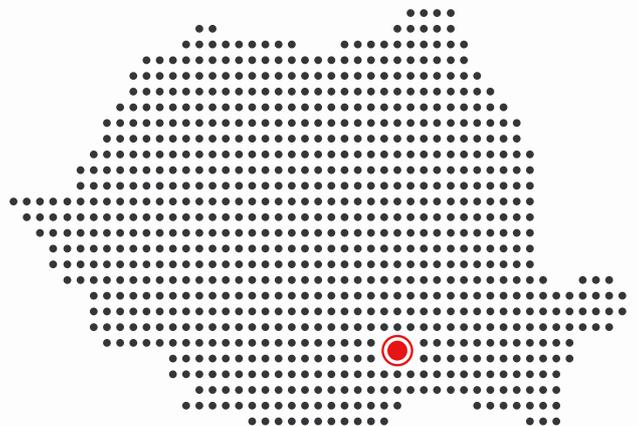
Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter**
Bukarest für den Newsletter an.

Weitere Informationen:
Recht, Steuern &
Investitionen
Zoll, Import & Export
Reisen und vor Ort



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Dr. Christoph Grabmayr
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



Bukarest © 704453233 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUKAREST

E bukarest@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/ro>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA